

Amtsblatt unserer Gemeinde

Callenberg

- Dorf der Generationen -

Ausgabe: 07/08 Datum: 09.07.2008

Kostenloser Anzeiger mit Nachrichten, Anzeigen, amtlichen und nichtamtlichen Informationen

Auch im Internet unter: www.callenberg.de

Callenberg

Gemeinde Callenberg
Kreis Chemnitz

Falken

Gemeinde Callenberg
Kreis Chemnitz

Grumbach

Gemeinde Callenberg
Kreis Chemnitz

Langenberg

Gemeinde Callenberg
Kreis Chemnitz

Langenchursdorf

Gemeinde Callenberg
Kreis Chemnitz

Meinsdorf

Gemeinde Callenberg
Kreis Chemnitz

Reichenbach

Gemeinde Callenberg
Kreis Chemnitz Land



800
Jahre

OT
Grumbach



Aus dem Inhalt:

- In eigener Sache - Information
- Schulfest - Grundschule Callenberg
- Mitgliederwerbung der Johanniter im Landkreis

Amtsblatt unserer Gemeinde Callenberg (§ 2 der Bekanntmachungssatzung vom 22.02.2005) • Herausgeber: Gemeindeverwaltung Callenberg, RH im OT Falken • Rathausstraße 40 • 09337 Callenberg • Tel. (03723) 69 99 60 • Fax: 6 99 96 66 • Intern.: www.callenberg.de Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Andreas Matthäi • Redaktionelle Bearbeitung: Frau Regina Weise • Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Satz und Anzeigen: layout & design-Satz, Werbung und Verlag • 09243 Niederfrohna Obere Hauptstraße 8 • Tel. (03722) 85679 Druck: Druckerei Dämmig Chemnitz • Verteilung: TNT Post Direktwerbung Ost GmbH • kostenlos an alle Haushalte

VERMISCHTES**800 Jahre OT Grumbach**

In der vollbesetzten Grumbacher Kirche wurde am 27.06.2008 das Fest zur 800-Jahrfeier eröffnet. Bürgermeister Matthäi begrüßte die Mitglieder des sächsischen Landtages Herrn Dr. Hähle und Herrn Dr. Martens, Herrn Landrat Dr. Scheurer, sowie die Bürgermeisterin a.D. Frau Führer und die Bürgermeister a.D. Herrn Schubert und Herrn Lindner. Weiterhin begrüßte er den Künstler Herrn Schmidt-Riedig, der in Grumbach seine Wurzeln hat und zurzeit lebensgroße Holzkulpturen ausstellt und weitere Vertreter des öffentlichen Lebens der Gemeinde. Herr Matthäi ehrte besonders die Chronisten, dankte allen, die das Fest mit vorbereiteten und sagte: „Grumbach steht für Überschaubarkeit und Orientierung in einer manchmal unübersichtlichen Welt, die immer stärker durch Anonymität und Globalisierung gekennzeichnet ist. Diese Geschichte - Ortsgeschichte ist ein wichtiger Teil, ein Meilenstein in diesen Festtagen.“ Er lud alle ein, zum Fest zu kommen und auch später unsere Gemeinde zu besuchen. Der Landrat sprach zur Kreisgebietsreform und über die zentrale Lage Grumbachs. Herr Gemeinderat Fleischer stellte die Chronik vor und berichtete, mit wie viel Enthusiasmus und Engagement sie in kurzer Zeit erstellt wurde. Herr Schmidt-Riedig erzählte von seinem Werdegang zum Holzbildhauer und seiner Liebe zum Dorf (www.schmidt-riedig.de). Pfarrer Pilz sprach, dass die Kirche in's Dorf gehöre und die Dörfler in die Kirche. Den feierlichen Rahmen gestalteten der Volkschor Langenberg unter der Leitung von Herrn Binkele, Kantorin Dutschmann an der Orgel und Bläser aus benachbarten Gemeinden. Im Anschluss an die Festveranstaltung wurde das Fest mit Böllerschüssen begonnen und das Freibier angestochen. Der gesamte Ort war auf das Schönste geschmückt und herausgeputzt. Mit viel Liebe und zur großen Freude der Gäste hatten die Grumbacher ihre Festpuppen angefertigt und in den Grundstücken aufgestellt. Auf dem Festgelände am Vereinshaus konnten sich Jung und Alt hervorragend vergnügen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Das Festprogramm beinhaltete natürlich auch viele Höhepunkte. Am Freitag fand eine historisch gestaltete Schauübung der Feuerwehr statt. Feuerwehrleute aus Hoh.-Er., Remse, Reinholdshain und Grumbach zeigten mit historischer Technik, wie die Brandbekämpfung vor etwa 80 Jahren und vor 50 Jahren erfolgte. Nicht fehlen durfte dabei das Grumbacher Traditionsfahrzeug „Opel-Blitz“. Am Freitagabend fand ein Lampionumzug für die Jüngsten statt und die Jugend durfte zur Disco abfeiern. Natürlich gehörte auch ein Feuerwerk zum Heimatfest, an dem sich alle Grumbacher und ihre Gäste erfreuen konnten. Viele Highlight standen am Samstag wieder auf dem Programm. Vom „Vogelschießen“ über die „Blasmusik“ bis hin zur „Stunt Show“ konnte man sich unterhalten. Ein besonderer Höhepunkt war das „Gospelkonzert“ des „Voicpoint-Choir + Band“ aus Niederfrohna in der gut gefüllten Grumbacher Kirche. Das Gospelprogramm trug den Titel „Sweet Inspiration“. Der Chor bot ein breites Repertoire aus Gospel, Soul, Musical und Pop und begeisterte die Zuschauer total. Der Samstagabend klang natürlich bei den meisten Grumbachern und ihren zahlreichen Gästen im Festzelt mit den „Prinzenbergern“ aus. Die „Prinzenberger“ sorgten von der ersten Minute an für „Stimmung pur“. Im völlig ausverkauften Festzelt und auf dem gesamten Festgelände feierten die vielen Gäste gut gelaunt bis in die Morgenstunden des Sonntags. Ein festlich gestalteter Gottesdienst in der Grumbacher Kirche leitete die Feierlichkeiten am Sonntag ein. Pfarrer Pilz überbrachte Grußworte von Superintendent Heß und begrüßte Parrer i.R. Leonhardi, der von 1959 - 1975 hier Dienst tat. Außerdem predigte Oberlandeskirchenrat Slesazeck, der hier von 1976 - 1990 wirkte. Natürlich war der „Festumzug“ am Nachmittag der absolute Höhepunkt des gesamten Festes. Er wurde moderiert vom Sprecher des Sachsenrings, Herrn Wirth und dem Bürgermeister der Gemeinde Callenberg, Herrn Matthäi. In 46 Bildern wurde die 800-jährige Ortsgeschichte von der Besiedlung des Tales bis zum heutigen Ortsteil der Gemeinde Callenberg gezeigt. Hans-Dieter Heilmann hatte es mit großem Einsatz geschafft, dass fast alle Grumbacher am Umzug teilnahmen und zahlreiche Mitstreiter aus der gesamten Gemeinde, der Region und ganz Sachsen beteiligt waren. Bei sommerlichen Temperaturen hatten sich tausende von Zuschauer zum Umzug einge-

funden und waren erstaunt und begeistert, was die reichlich 300 Einwohner auf die Beine gestellt hatten. Nach dem Festumzug wanderten die meisten Gäste in Richtung Festgelände und feierten gut gelaunt und fröhlich weiter. Dort sorgten die „Pfaffenberger“ und die „Driv-Band-Chemnitz“ weiter für Stimmung. Den Verantwortlichen, allen Grumbacher Einwohnern und allen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beitrugen, sei ein herzliches Dankeschön für die Mühen und Anstrengungen ausgesprochen. Das Heimatfest war ein großer Erfolg und ein hervorragender Beitrag zur Repräsentation unserer Gemeinde Callenberg! Wir hoffen, dass viele Ideen genutzt werden, wenn es im Jahr 2011 heißt: „800 Jahre Falken“ und im Jahr 2012: „800 Jahre Callenberg“.

Redaktion

Kunstprojekt „Versessen!“

Im Rahmen des Kunstprojektes „Versessen!“ des Daetz- Zentrums Lichtenstein beteiligte sich der Hort der Grundschule Callenberg mit einem Stuhl. Am Samstag, dem 21.06.08, war die Prämierung der ca. 300 eingereichten Stühle. Wir waren sehr überrascht und erfreut, dass unser Stuhl in unserer Altersklasse den 1. Preis gewonnen hat und somit bis zum Herbst in der Dauerausstellung des Daetz- Zentrums zu sehen ist. Wir bedanken uns auch auf diesem Wege bei unserem Stuhlpaten, dem Depot 109 des DPD (Deutscher Paketdienst).

Die Kinder und Erzieher des Hortes

Unsere Klassenfahrt

Unsere Klasse 4a weilte vom 11. - 13.06.08 mit Frau Rudolph und Frau Schwaar im „KIEZ“ Schneeberg. Am ersten Tag erkundeten wir die Anlage und die Umgebung des schön angelegten Kinder- und Erholungszentrums. Auf dem Kunstrasenplatz durften wir Fußball spielen und in den Fitnessräumen unsere Kräfte testen. Nach einem schmackhaften Abendbrot gab es Kino nach Wunsch. Am Donnerstag besichtigten wir die Burg Stein und am Nachmittag erfuhren wir nach einer anstrengenden Wanderung im Planetarium Schneeberg viel Interessantes über unser Sonnensystem. Aber am tollsten fanden wir die Disko am Abend. Schade, dass wir am Freitag schon die Rückfahrt antreten mussten! Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Sponsoren und dem Förderverein der GS und des Hortes der Gemeinde Callenberg für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Die Klasse 4a der Grundschule Callenberg im OT Langenberg



AMTLICHER TEIL

In der Gemeinderatssitzung vom 16.06.2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Vorlage Nr. 26/2008

Beschluss des Gemeinderats zur Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste für Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 - 2013

Gegenstand der Vorlage: Der Gemeinderat beschloss die Aufnahme der durch den Gemeinderat zu wählenden Bewerber für das Amt des Schöffen in die Vorschlagsliste für Schöffen.

Vorlage Nr. 39/2008

Ersatzbeschaffung eines Kraftfahrzeuges für die Verwaltung

Gegenstand der Vorlage: Der Gemeinderat beschloss, zwecks Ersatzbeschaffung eines Kraftfahrzeuges für die Verwaltung, der Firma Fahrzeugdienst D. Landgraf in Callenberg, OT Meinsdorf den Zuschlag zu erteilen. Mit einer Bruttosumme von 8.900,00 € war diese Firma der wirtschaftlichste Bieter.

Die Finanzierung wird durch die Entnahme aus dem Vermögenshaushalt gesichert. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den Kaufvertrag abzuschließen. Der Sperrvermerk bei der HH-Stelle 0200.9351 wird aufgehoben. (Der Beschluss wird nicht umgesetzt, da es sich, wie sich zwischenzeitlich herausstellte, um ein Unfallfahrzeug handelte. Es wird eine Neuausschreibung erfolgen.)

Vorlage Nr. 41/2008

Schaffung von zusätzlichen Beschäftigungsverhältnissen i. R. des Bundesprogrammes Kommunal-Kombi

Gegenstand der Vorlage: Der Gemeinderat beschloss die Beantragung von 3 Kommunal-Kombi-Beschäftigungsverhältnissen (2 AN Umwelt / 1 AN KBR), befristet für den Zeitraum von 2 Jahren, über die HOT-ABS mbH im Rahmen der unter der Haushaltsstelle 1120.6740 zur Verfügung stehenden Mittel.

Für 2009 ist die entsprechend erforderliche Ausgabenveranschlagung (ca. 750,00 € / Monat) bei der neuen Haushaltsplanung zu beachten.

Vorlage Nr. 42/2008

Kauf des Mietcontainers für den Jugendklub (JC) Langenberg

Gegenstand der Vorlage: Der Gemeinderat beschloss den Kauf des Mietcontainers für den Jugendklub Langenberg.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 10.000,00 € einschließlich Fundamentherstellung durch Bauhof und Realisierung der Anschlüsse (Elt, TW, AW).

Vorlage Nr. 43/2008

Erarbeitung von Ausschreibungsunterlagen nach VOL

Gegenstand der Vorlage: Der Gemeinderat beschloss, die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen Hausverwaltung / Hausmeisterdienste nach VOL an das Architektur- u. Sachverständigenbüro Hessel, Meerane zu vergeben.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, den Auftrag auszulösen.

Vorlage Nr. 44/2008

Billigung des Vorentwurfs der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNPl) der Gemeinde u. Auslegung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und Träger öff. Belange.

Gegenstand der Vorlage:

1. Der Vorentwurf der 1. Änderung des FNPl, bestehend aus Planteil und Begründung sowie Umweltbericht, wurde in der vorliegenden Fassung gebilligt. Die ausgewiesenen Flächen für eine planmäßige Bebauung wurden konzeptionell bestätigt.
2. Dieser Vorentwurf wird nach § 3 Abs.1 BauGB öffentlich in der vorgezogenen Bürgerbeteiligung ausgelegt. Parallel zur Auslegung wird eine vorgezogene Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Den Trägern ist eine Frist von 4 Wochen einzuräumen.
3. Die Auslegung wird öffentlich ortsüblich bekannt gemacht.

Vorlage Nr. 45/2008

Billigung des Vorentwurfs des Bebauungsplanes (B-Plan) "Parkplatz und angrenzende Bereiche am Stausee Oberwald" u. Auslegung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und Träger öff. Belange.

Gegenstand der Vorlage:

1. Der Vorentwurf des B-Planes "Parkplatz und angrenzende Bereiche am Stausee Oberwald", bestehend aus Planteil und Begründung sowie Umweltbericht, wurde in der vorliegenden Fassung gebilligt. Die Konzeption zur planmäßigen Nutzung dieses Gebietes der Gemeinde wurde bestätigt.
2. Dieser Vorentwurf wird nach § 3 Abs.1 BauGB öffentlich in der vorgezogenen Bürgerbeteiligung ausgelegt. Parallel zur Auslegung wird eine vorgezogene Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Den Trägern wird eine Frist von 4 Wochen eingeräumt.
3. Die Auslegung wird öffentlich ortsüblich bekannt gemacht.

Vorlage Nr. 46/2008

Verlängerung Schülerlotse "Wolfsschlucht" bis zu einer endgültigen Klärung

Gegenstand der Vorlage: Der Gemeinderat beschloss, dass die derzeitige Schülerlotsin nahtlos (ab 14.07.2008 bis 31.12.2008) aus wichtigem Grund als Schülerlotse für die Gemeinde am Brennpunkt "Wolfsschlucht" eingesetzt wird (geringfügig Beschäftigte mit 10 Wochenstunden). Die Summe von 2.100,00 € wird in den Nachtragshaushalt 2008 eingearbeitet.

Vorlage Nr. 47/2008

Interkommunale Zusammenarbeit infolge kommunaler Aufgabenübertragungen durch die Sächsische Verwaltungsneugliederung zum 01. August 2008 1.) Widerspruchsbehörde in Selbstverwaltungsangelegenheiten (Art. 9 Ziffer 7 SächsKrGebNG)

Gegenstand der Vorlage: Der Gemeinderat beschloss, die Aufgabe "Widerspruchsbehörde in Selbstverwaltungsangelegenheiten" im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit bis auf weiteres der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna zu übertragen.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, die entsprechende interkommunale Vereinbarung abzuschließen.

Vorlage Nr. 48/2008

Interkommunale Zusammenarbeit infolge kommunaler Aufgabenübertragungen durch die Sächsische Verwaltungsneugliederung zum 01. August 2008 2.) Straßenverkehr/Straßenverkehrsbehörde (Art. 35 SächsVwNG)

Gegenstand der Vorlage: Der Gemeinderat beschloss, die Aufgabe "Straßenverkehr / Straßenverkehrsbehörde" im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal bis auf weiteres zu übertragen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die entsprechende interkommunale Vereinbarung abzuschließen.

Vorlage Nr. 49/2008

Interkommunale Zusammenarbeit infolge kommunaler Aufgabenübertragungen durch die Sächsische Verwaltungsneugliederung zum 01. August 2008 3.) Gewerbeamt und Gaststättengewerbe (SächsGewODVO; GastVO)

Gegenstand der Vorlage: Der Gemeinderat beschloss, die Aufgabe "Gewerbeamt und Gaststättengewerbe" im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal bis auf weiteres zu übertragen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die entsprechende interkommunale Vereinbarung abzuschließen.

Vorlage Nr. 50/2008

Interkommunale Zusammenarbeit infolge kommunaler Aufgabenübertragungen durch die Sächsische Verwaltungsneugliederung zum 01. August 2008 4.) Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (§ 3 OWiZuVO und Art. 34 Ziffer 11 SächsVwNG)

Gegenstand der Vorlage: Der Gemeinderat beschloss, die Aufgabe "Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten" im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit bis auf weiteres der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal zu übertragen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die entsprechende interkommunale Vereinbarung abzuschließen.

Vorlage Nr. 51/2008

Festlegung zum zu realisierenden Schutzziel am Langenberger Bach

Gegenstand der Vorlage: Der Gemeinderat traf Festlegungen zum zu realisierenden Schutzziel am Langenberger Bach gemäß SächsWG für die Gewährleistung des Hochwasserschutzes.

An dem Fließgewässer II. Ordnung wird ein Schutzziel HQ 25 umgesetzt werden.



Vorlage Nr. 52/2008

Wärmeversorgung der Wohngebäude in Callenberg, Altenburger Str. 10 b-m

Gegenstand der Vorlage: Der Gemeinderat beschloss, den Wärmelieferungsvertrag mit der Erdgas Südsachsen GmbH vom 21.12.98 / 03.03.99 zu präzisieren und damit den aktuellen Verhältnissen anzupassen, einschließlich technischer Änderungen.

Der Bürgermeister wurde mit der Unterzeichnung der Vertragspräzisierung beauftragt.

Vorlage Nr. 53/2008

Lärmaktionsplanung

Gegenstand der Vorlage: Der Gemeinderat beschloss die vorzeitige Beendigung der Lärmaktionsplanung gemäß EG-Umgebungsärm, insofern sich nicht Erheblichkeit aufgrund der Abfrage der Öffentlichkeit mittels Juni-Amtsblatt ergibt. Im Gemeindegebiet sind keine relevanten Lärmprobleme vorhanden bzw. liegen die Belastungen unterhalb der Erheblichkeitsschwelle und im Rahmen des Neubaus der A4 bestehende Lärmprobleme werden in absehbarer Zeit beseitigt.

Öffentliche Bekanntmachung über die Einsichtnahme in die Vorschlagsliste für Schöffen

Die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 - 2013 wird ab dem 14. Juli 2008 eine Woche lang in der Gemeindeverwaltung Callenberg, Bürgerbüro, Rathausstraße 40, zu jedermanns Einsicht ausgelegt und kann zu den unten genannten Zeiten eingesehen werden,

Montag:	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 - 12.00 Uhr		

Andreas Matthäi
Bürgermeister



Kurz berichtet

Information zum Bus-Linienverkehr in Meinsdorf

In der Zeit vom 14.07.-10.08.2008 (Schulferien) entfällt der gesamte Busverkehr im OT Meinsdorf ersatzlos. In dieser Zeit erfolgen Bauarbeiten (Herstellen von Abwasser-Hausanschlüssen) im Bereich der Langenberger Straße im OT Meinsdorf, im Auftrag der WAD GmbH.

Verkehrssituation Wolfsschlucht Langenchursdorf

Am 20.06.2008 trafen sich auf Einladung des Bürgermeisters Vertreter des Landratsamtes, der Autobus Sachsen GmbH, Vertreter des Straßenbauamtes Zwickau, Gemeindeverwaltung und Bauhof vor Ort um über die Verkehrssituation (Gewerbe, Schulbusse) an der Wolfsschlucht zu beraten und eine provisorische Variante zu erarbeiten. Das Landratsamt plant derzeit die Neugestaltung des besagten Bereiches, kann jedoch noch keine Aussage zum Umsetzungstermin machen.

Eine Lösung für ein Provisorium, dass außer Kosten keine befriedigende Lösung bringen würde, konnte jedoch nicht gefunden werden. Es wurde mit zwei Bussen praktisch versucht mögliche Wendekreise, Kurvenradien für den Verkehr festzulegen.

Daher wollen alle Seiten ihre Kräfte bündeln und an der möglichst schnellen Umsetzung der Planungen des LRA unterstützend mitwirken. Bis dahin soll unbedingt zur Sicherheit der Kinder die Tätigkeit der Schülerlotsen beibehalten werden.

Kurz berichtet

Feuerwehreinsätze

Durch die Leitstelle Zwickau wurde am 11.06.2008 die FFW Langenberg-Meinsdorf zu einem Einsatz gerufen. Es handelte sich um die Rettung des Kater "Fritz", der verängstigt auf einem Dachfirst saß. 5 Kameraden der FFW Langenberg-Meinsdorf konnten den Kater mit ihrer Technik nicht retten. Es wurde die Drehleiter der FFW Limbach-Oberfrohna angefordert. Zu einem weiteren Einsatz kam es am 25.06.2008 auf der Straße des Friedens im OT Reichenbach. Gegen 18.23 Uhr alarmierte die Leitstelle Zwickau die FFW's Reichenbach und Grumbach. Durch Blitzschlag geriet ein Hochstand in Brand. 9 Kameraden der FFW Reichenbach und 5 Kameraden der FFW Grumbach waren vor Ort, um den Brand zu löschen.

Notarvertrag zum Erwerb der Immobile "Getränkhandel Müller" im OT Callenberg

Am Donnerstag, dem 26.06.2008 wurde der notarielle Kaufvertrag zum Erwerb der Immobile "Getränkhandel Müller" OT Callenberg durch den Bürgermeister unterzeichnet. Die Immobile wird künftig als Feuerwehrgerätehaus genutzt.

Aktuelles zum Thema DSL

Im Mai-Amtsblatt baten wir Sie, Ihren Bedarf an DSL uns erneut zu melden. Vielen Dank an 113 Bürger und Gewerbetreibende, die uns kontaktierten.

Stellenausschreibung Kommunal-Kombi

Zur Stellenausschreibung im Juni-Amtsblatt gingen in der Gemeindeverwaltung 16 Bewerbungen für den Umweltbereich und 9 Bewerbungen für die Kulturelle Begegnungsstätte in Reichenbach ein. Wir werden die eingereichten Unterlagen der HOT - ABSmbH zur Stellungnahme und Bearbeitung vorlegen.

Second-Hand-Shop für Kindersachen

Am 16.06.08 eröffnete Frau Marina Lucht im OT Langenchursdorf, Waldenburger Straße 48 ein Geschäft für Kindersachen aus zweiter Hand. Neben vielen Nachbarn und Gewerbetreibenden überbrachte der Bürgermeister die Wünsche der Verwaltung und des Gemeinderates.

10 Jahre "Betreutes Wohnen" bei Doris Lenz im OT Reichenbach

Am 21.06.2008 überbrachte der Bürgermeister anlässlich des 10-jährigen Jubiläums im Haus "Betreutes Wohnen" zum Tag der offenen Tür die besten Wünsche.

Verkehrskonzept Motorrad-GP 2008

Zum diesjährigen Motorrad GP vom 11.07.-13.08.2008 wird es keine grundlegenden Änderungen gegenüber dem Verkehrskonzept 2007 geben. Das heißt vom 07.07.-14.07.08 wird das Gewerbegebiet Sachsenring I als Veranstaltungsgelände gesperrt.

Ab 11.07.2008, 7:00 Uhr, wird die B 180 aus Richtung A 4, AS Hohenstein-Er., ab Einmündung

S 245, die S 252 Goldbachstraße sowie die S 252, Obere Hauptstraße, im OT Hermsdorf ab Einmündung K7331 gesperrt, wobei wie in den Vorjahren der Anliegerverkehr durch Polizeiposten bzw. Ordner gewährleistet wird. Ebenfalls ab 11.07.08, 7:00 Uhr ist die Zufahrt aus Richtung Kuhschnappel (Ernst-Schneller-Str.) zur B 180 gesperrt.

Im Gewerbegebiet Sachsenring II (An der Baumschule) wird Einbahnstraße aus Richtung B 180 in Richtung S 245 eingerichtet.

Mit den meisten Einschränkungen ist (wie Vorjahr) zur Abreise am 13.07.08, ab 12:00 Uhr, durch den Aufbau des Einbahnstraßensystems zu rechnen. Dann ist die B 180 ab Kreuzung Gewerbegebiet Sachsenring I (Autohaus Schmidt) nur noch Richtung A 4 und B 173 zwischen Stollberger Str. (B 180) und Erlbacher Straße (Oberlungwitz) nur noch Richtung Chemnitz sowie zwischen Stollberger Str. (B 180 Oberlungwitz) und im Gewerbegebiet (Gersdorf) nur noch Richtung Lichtenstein befahrbar. In diesen Bereichen sind alle Zufahrten zu den Bundesstraßen für die Gegenrichtung gesperrt.

Lindner, Landratsamt/Straßenverkehrsbehörde



In eigener Sache:

Informationen zu den in der Presse und Öffentlichkeit immer wieder aufgezeigten Differenzen zwischen Bürgermeister, Verwaltung, und Teilen des Personalrates sowie Teilen des Gemeinderates im Zusammenhang mit den Personalentscheidungen in einer Kindertagesstätte in unserer Gemeinde.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschlossen, mit den folgenden Informationen auf die sehr öffentlich geführte Diskussion, die durch Flugblätter, Plakate, Unterschriftenlisten, persönliche Anfeindungen, Drohbriefe und punktuelle Presseberichterstattung forciert wurde, zu reagieren.

Die Ursachen der seit Anfang des Jahres bestehenden Differenzen sind vielen von Ihnen nicht bekannt und es fällt Ihnen sicherlich schwer, sich ein objektives Bild der bisherigen Ereignisse zu machen. Einzigartig dürfte sein, dass über Personalentscheidungen, die nicht nur im öffentlichen Dienst, sondern auch in der freien Wirtschaft jederzeit gerichtlich nachprüfbar sind, so leidenschaftlich und großflächig debattiert und demonstriert wird.

Was war eigentlich der Auslöser?

Im November 2007 wurde die Leitung einer Kindertagesstätte einer Erzieherin übertragen, die bisher nicht in dieser Einrichtung tätig war. Kurze Zeit nach der Aufnahme ihrer Tätigkeit informierte diese Mitarbeiterin die Verwaltung über unklare Essengeldabrechnungen und nicht nachvollziehbare Bargeldbestände, welche sich in der Einrichtung befanden und nicht durch Quittungen und Belege zugeordnet werden konnten. Es ging hierbei nicht um eine „Kaffeekasse“ oder „Trinkgeldkasse“, sondern die Untersuchungen der Verwaltung, die nur von einer Mitarbeiterin dieser Kindertagesstätte unterstützt wurden, bestätigten, dass über einen Zeitraum von ca. 22 Monaten ca. 500 Portionen Essen bei den Eltern abkassiert wurden, ohne dass das Geld, wie erforderlich, an den Essenversorger weitergereicht wurde. Dieser nachweisliche Mehrbetrag von „ca. 700,00 €“ konnte dadurch entstehen, dass die Anzahl der beim Speisenversorger bestellten Portionen mit den tatsächlich anwesenden Kinderzahlen nicht übereinstimmte. Dieses Geld, von dessen Existenz weder die Gemeindeverwaltung noch weite Teile der Elternschaft wussten, verblieb in der Kita (Wie eine ehemalige Leiterin schriftlich bestätigte, wurde seit Jahren eine so genannte „Schwarzgeldkasse“ geführt). Leider sind die anderen Einnahmen (Provisionen etc.!!) und Ausgaben für den gleichen Zeitraum aus dieser „Schwarzgeldkasse“ wesentlich weniger dokumentiert; sie weisen Differenzen und ungeklärte Verwendungen aus und lassen somit Raum für Spekulationen. Nach Information und Aktensichtung durch den seit Mitte der 90er Jahre für die Gemeinde tätigen Rechtsanwalt stellte dieser fest und erklärte dies auch in einer nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung gegenüber den Damen und Herren Gemeinderäten: „Im vorliegenden Fall handelt es sich um Untreue gem. § 266 Strafgesetzbuch. Dies kann nur eine Kündigung (fristlose Kündigung und vorsorglich fristgerechte Kündigung) zur Folge haben.“

Da in die finanziellen Vorgänge bis zu fünf Erzieherinnen involviert waren, aber andere gesetzliche Vorschriften einzuhalten waren (Kündigungsschutz eines Personalratsmitgliedes, Kündigungsschutz im Erziehungsjahr und Kündigungsschutz aufgrund einer Behinderung) wurden bislang durch mich drei Kündigungen ausgesprochen.

Entlastende Momente, Aussagen der Betroffenen und vorgebrachte Argumente stellten meiner Meinung nach nur den Versuch einer Schutzbehauptung dar, wengleich die örtliche Rechnungsprüfung, die ich zum „Überprüfen“ hinzuzog auch gravierende Mängel innerhalb der Verwaltung des Rathauses feststellte, was die Kontroll-, Überwachungs- und Anleitungsbefugnisse betrifft.

Der Personalrat hat im Beteiligungsverfahren allen Kündigungen widersprochen. Der Gemeinderat vertritt mehrheitlich die Rechtsauffassung, dass er aufgrund der Hauptsatzung unserer Gemeinde für diese Entscheidung zuständig ist. Er stimmte den Kündigungen mehrheitlich ebenfalls nicht zu. In meiner Verantwortung als Behördenleiter und Bürgermeister habe ich diesen Beschlüssen des Gemeinderates widersprochen und wurde in Teilen durch die Rechtsaufsicht des Landratsamtes Chemnitzer Land darin bestätigt. Nach höchstrichterlicher Rechtsprechung (Bundesarbeitsgericht,

Landesarbeitsgericht) sehe ich mich sowohl in der Verantwortung als auch in der Pflicht und widerspreche somit der mehrheitlichen Rechtsauffassung des Gemeinderates, da ich davon überzeugt bin, dass sich unterschiedliche Rechtsauffassungen in unserem Land fair und sachlich klären lassen.

Das erste Verfahren vor dem Arbeitsgericht Chemnitz bestätigte die Kündigung nicht und legte fest: Zitat: „Es wird festgestellt, dass das Arbeitsverhältnis durch die Kündigung nicht aufgelöst ist. Die Beklagte (Gemeinde) wird verurteilt, die Klägerin (Erzieherin) bis zum rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens zu unveränderten Bedingungen weiter zu beschäftigen“. Weitere Verhandlungen sind im Monat September vom Arbeitsgericht Chemnitz anberaumt.

Zwischenzeitliche Anfragen von Eltern und Großeltern nach dem Verbleib von Geldern (Spenden, Weihnachtsmarkt, Oma-Opa-Tag etc.) und evtl. Rückforderungen können bis zum Abschluss der staatsanwaltlichen Ermittlungen im Rahmen des o. g. Strafverfahrens von mir nicht beantwortet werden. Einer der beiden Essenanbieter hat bereits einen fünfstelligen Betrag an entgangenem Umsatz angezeigt und verlangt Aufklärung, warum gegenwärtig nach dem Personalwechsel bis zu 30 Essenportionen täglich mehr bestellt werden als im zurückliegenden Zeitraum.

In diesem Zusammenhang sei nochmals erwähnt, dass die Gemeindeverwaltung, egal unter welchem Bürgermeister, immer bereit war und ist, umfangreiche finanzielle Mittel für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Damit Sie einen Überblick erhalten, möchte ich Ihnen dieses kurz mit einigen Zahlen dokumentieren:

Für die in Rede stehende Kita wurden folgende finanzielle Mittel ausgegeben:

	2005	2006	2007
Werterhaltungen	4092,00 €	6000,00 €	5156,00 €
Geräte und Gegenstände	2598,00 €	3773,00 €	4942,00 €
Bastelmaterial/Spielzeug	1526,00 €	1848,00 €	2181,00 €
neue Liegen	2925,00 €		
ein neuer Krippenwagen			1230,00 €

Zusätzlich zu diesen Mitteln gibt es pro Einrichtung ein sog. Verwahrkonto. Auf dem Verwahrkonto (Spendenkonto) der betreffenden Kita befanden sich (Stand 31.12.2007) ca. 7.800,00 €, die aus Spenden, Altpapiergeldern u. a. eingegangen sind und die zur freien Verfügung der Leitung der Kita gestanden haben und noch stehen. Es gab aus meiner Sicht also keinen Grund, andere „finanzielle Mittel“ für unsere Kinder zu „erwirtschaften“. Eine Entschuldigung durch die betreffenden Mitarbeiter gegenüber den Eltern, dem Essenlieferanten bzw. dem Arbeitgeber hat es bisher nicht gegeben.

Ich habe zu keinem Zeitpunkt die pädagogischen Fähigkeiten des Personals in Frage gestellt, da ich dazu auch keinerlei Veranlassung hatte. Auch war und bin ich immer noch bereit, meine Rechtsposition in einem klaren rechtsstaatlichen Verfahren von den dafür zuständigen Gerichten klären zu lassen. Eine vorzeitige Beendigung der laufenden Verfahren nach dem Motto „Deckel drauf und Neuanfang“ wird es mit mir nicht geben. Zu meinem großen Leidwesen ist durch diese öffentliche Debatte ein Imageschaden für die Gemeinde entstanden und ich muss mit Bedauern feststellen, dass Einzelne dies gezielt in aller Öffentlichkeit austragen, um mich abweichend von dem o. g. Rechtsweg von meiner Einstellung und Rechtsauffassung als gewählter Bürgermeister und Amtsträger abzubringen.

Ich möchte Ihnen jedoch abschließend versichern, dass dies nicht gelingen wird. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen schönen Sommer und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister Andreas Matthäi

NICHTAMTLICHER TEIL ◀**In eigener Sache**

Redaktionsschluss für das Amtsblatt unserer Gemeinde August 2008 ist der 01.08.2008. Später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Erscheinungstag für das Amtsblatt August 2008 ist der 13.08.2008

Bei Zustellungsproblemen im Bezug auf das Amtsblatt unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an:

TNT Post Direktwerbung Ost GmbH, Tel.: 03723/667610 oder
layout und design Niederfrohna, Tel: 03722/85679

Redaktion

Schulfest an der Grundschule Callenberg

Das war ein toller Tag! Der "Internationale Kindertag", der in diesem Jahr auf einen Sonntag fiel, wurde an unserer Grundschule am 2. Juni gefeiert und man kann sagen, das war ein außergewöhnlich schönes Fest für unsere Kinder. Die Sonne gab ihr Bestes, Sport und Spiele begeisterten die Kleinen wie Großen und viele fleißige Helfer hatten für Überraschungen gesorgt. Schon früh am Morgen überbrachte der Bürgermeister, Herr Matthäi, im Auftrag der Gemeindeverwaltung und zahlreicher Sponsoren herzliche Grüße sowie einen Gutschein für eine Balkenschaukel (Wippe). Die Wippe wurde zwischenzeitlich errichtet, dafür einen Dank an den Bauhof der Gemeinde. Vom "Förderverein der Grundschule und des Hortes der Gemeinde Callenberg e.V." bekamen wir Spielzeug für den Pausenhof und den neuen Sandkasten. Einige per Los ausgewählte Schüler zerschnitten feierlich die Bänder, die bis dahin unseren neu gestalteten Hortplatz vom Schulhof trennten. Eine Kletterwand, ein Windmühlenhaus, ein Rutschenhaus und ein Beobachtungshügel mit einem Totempfahl stehen nun unseren Kindern für die Hofpausen und vor allem am Nachmittag den Hortkindern zur Verfügung. Diverses Spielzeug erweitert das Angebot, so dass für alle Schüler Bewegung garantiert ist. Sofort wurde dieser Platz erobert. Eine Hüpfburg, gesponsert von der Sparkasse Chemnitz, sorgte zusätzlich für Aktivität. In der Turnhalle waren Mannschaftsspiele angesagt und auf dem Sportplatz Weitwurf sowie Sprintläufe, um die Besten für die Bundesjugendspiele zu ermitteln. Die Erzieherinnen des Schulhortes sorgten für Getränke, die an diesem Tag besonders gefragt waren. Der abwechslungsreiche Vormittag endete mit einem weiteren Höhepunkt. Viele bunte Luftballons ließen wir mit Grußkarten steigen. Gespannt warteten wir auf Rückantworten. Bereits nach wenigen Tagen erreichten uns die ersten Briefe. Am weitesten flog bisher ein Ballon, der in Mattstaedt/Thüringen, 124 km von uns entfernt aufgefunden wurde. Der 2. Teil unseres Schulfestes begann nachmittags. Zu einer richtigen Feier gehören auch Gäste. Eltern, Großeltern und Geschwister kamen, um das Hortprogramm "Manege frei für den Zirkus Kinder & Co." und das Chorkonzert des Schulchores zu erleben. Die Turnhalle "platzte aus allen Nähten", aber die Stimmung war großartig. Aus unseren Speiseräumen hatte für den Nachmittag der Förderverein zusammen mit fleißigen Eltern und Lehrern ein formidables "CAFÉ TO GO" gemacht

und mit sage und schreibe über 70 Torten und Kuchen alle Kinder sowie Gäste überrascht. Eis und bunte Limonade rundeten das Angebot ab. Es war ein wirklich gelungenes Fest und allen fleißigen Helfern, dem "Förderverein der Grundschule und des Hortes der Gemeinde Callenberg e.V.", den Sponsoren und besonders auch den Kuchenspendern, danken unsere Kinder für diesen schönen Tag.

Klasse 3 b im Namen aller Schüler und Lehrer der Grundschule

Grund zum Feiern

Zum jährlich im Ortsteil Callenberg stattfindenden Dorffest war es nun am 14.06.2008 endlich soweit. Nach erfolgtem Umbau wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Ortsfeuerwehr Callenberg feierlich in Dienst gestellt. Bei strahlendem Sonnenschein fuhr unser Bürgermeister mit Blaulicht auf dem Dorfplatz in Callenberg vor. In Anwesenheit der Dorffestgäste und der Kameraden der Ortsteil-Feuerwehren sowie der Partner-Feuerwehr Marieney übergab er dieses Fahrzeug nun offiziell an unsere Freiwillige Feuerwehr. Neben dem Einsatz bei Rettungs- und Hilfeleistungen soll das Fahrzeug auch der Jugend- und Kinderfeuerwehr zur Verfügung stehen. Unser Dank gilt allen, die mitgeholfen haben, das ehemalige Polizeifahrzeug in ein voll funktionsfähiges Feuerwehrfahrzeug umzurüsten. Im Anschluss fand der jährliche Ortswettkampf der Feuerwehren unserer Gemeinde zusammen mit der Partner-Feuerwehr Marieney unter dem Motto „Jung gegen Alt“ statt. In der Disziplin Löschangriff traten 10 Mannschaften an. Den ersten Platz belegte die Jugendmannschaft Altersklasse 1 der FFW Langenchursdorf, gefolgt von der Jugendmannschaft Altersklasse 2 der FFW Langenchursdorf; die Mannschaft der Altersklasse 3 FFW Callenberg erkämpfte sich den dritten Platz. Dieser Wettkampf hat gezeigt, dass unsere Jugend durch die gute Ausbildung in der Jugendfeuerwehr den „Alten Hasen“ nicht nachsteht. Wir hoffen, dass alle Teilnehmer und auch die Zuschauer Spaß an diesem Wettkampf hatten. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei den Anwohnern der Straße





„An der Schule“, durch deren Verständnis und Mithilfe unser Wettkampf in dieser Form durchgeführt werden konnte, sowie allen Mitwirkenden, den Sponsoren und der Gemeindeverwaltung Callenberg.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Callenberg

Dorffest in Callenberg

„Callenberg - aber sicher“ lautete das Motto des 4. Dorffestes in Callenberg. Wie in den vergangenen Jahren, und somit schon fast eine Tradition, trafen sich am 2. Wochenende im Juni viele Callenberger, ob Jung oder Alt, auf dem Festgelände. Dieses Jahr einmal ohne Regen konnte am Freitagabend die Jugend zur Disco mit „Hafer&Ede“ abfeiern. Böllerschüsse vom Grumbacher Schützenverein weckten Samstag früh die letzten Bewohner, bevor Joachim Winkler das Fest offiziell eröffnete und Frau Scheibner von der Gersdorfer Brauerei sowie Bürgermeister Matthäi das Freibierfass anstachen. Für musikalische Begleitung sorgten dabei die „Pfaffenberger“ am Springbrunnen. Während sich die Kinder am Karussell, der Rollbahn, auf der Hüpfburg, im Kleintierstreichelgehege oder beim Töpfern mit Frau Schlicke erfreuten, konnten andere sich beim Kegeln messen oder einfach nur das bunte Treiben verfolgen. Für Kaffee und Kuchen sorgten am Nachmittag die fleißigen Damen vom Frauenzentrum im Speiseraum der Schule. Weiter auf dem Gelände wurde vom Kindergarten für die Kleinen Basteln und Schminken angeboten oder wer Lust hatte, konnte eine Runde reiten. Für Fragen zu Haustieren stand fachlich Tierärztin Staffa zur Verfügung. Auch im Festzelt kam jeder auf seine Kosten, ob am Flugmodellsimulator oder durch Gesang des Singkreises. Die Darbietungen der Tanzgruppe und Chor der Grundschule wurden ebenfalls mit Begeisterung gefeiert. Mit lockerer Zunge kommentierte DJ Ralf die Aktionen des Tages und kündigte Programmpunkte an und gab Informationen weiter. Die „Alte Schule“ verkaufte Eis und Räucherkäse gab es an „Rainer´s“ Wagen. Nach Wettkämpfen und Siegerehrung wurde an die Feuerwehr ein MTW übergeben, es präsentierten sich auch Polizei und DRK. Wem das immer noch nicht genügte, lies sich von Frank Richter per Kutsche z.B. zum alten Rathaus fahren, um die Ausstellung zur Textilgeschichte Callenberg´s zu sehen. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an die „Scherzbolde“, welche Markierungen der Marathonstrecke entfernten und somit einigen Läufern zum ungewollten Konditionstraining verhalfen. Einen kleinen Einblick in die hohe Schule der traditionellen chinesischen Kampfkunst bot das Karate Dojo Callenberg in der Turnhalle. Für leibliches Wohl sorgte die Feuerwehr mit Gulaschsuppe und der Jugendclub bereitete leckere Pilzbohnenpfanne und grillte mit den Flugmodellsportlern im Wechsel bis in die späten Abendstunden hinein. Fußballer und Narren kümmerten sich derweil um den Ausschank an der Theke sowie Fettbemme und Co. Doch das Beste am Dorffest, das Dorf war vertreten. Bis in die späten Abendstunden bei Musik mit Kabsys feierten die Gäste, nicht nur Callenberger, ausgelassen im und vor dem Zelt. Die Organisatoren um den Sportverein, Feuerwehr, Frauenzentrum, Modellflieger, Faschingsverein, Jugendclub, Kleintierzüchterverein und Gartenverein wurden somit für Ihre Mühen belohnt. Auch ein Dank an den Kindergarten, Schulchor und die Gemeinde die uns wie jedes Jahr unterstützten. Besonders erwähnen und würdigen möchten wir die Mithelfer, Sponsoren und Besucher, die alle zum Gelingen beitrugen. Die Organisatoren waren sich einig, dass in diesem Jahr die Einnahmen aus der Rollbahn, dem Karussell und der Kutschfahrten aufgerundet auf 200,- Euro an den Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz gespendet werden. Weitere Info´s auf der Dorffestseite über einen Link von www.fasching-callenberg.de oder www.fmsv.de.

Die Organisatoren

Riesenstimmung beim internationalen Oldie-Turnier

„Wer zählt die Länder, kennt die Namen, die alle hier zusammenkamen“ mochte man sich am 21. Juni angesichts des Gewimmels auf dem Callenberger Sportplatz gefragt haben. Acht Mannschaften gaben sich



beim Rheinland-Cup-Turnier der Alten Herren ein Stelldichein. Die Namen aller Spieler kannte nur die Turnierleitung, Länder zählen konnte jedermann anhand des Turnierplans. Tatsächlich waren mit drei Berliner Teams, einem schwäbischen und drei sächsischen drei Bundesländer vertreten. Für echtes internationales Flair sorgten die Gäste aus Skorotice, einem Stadtteil von Usti nad Labem. Man hätte die Veranstaltung auch „Zu Gast bei Freunden“ nennen können, hat dieser Wettkampf um den Wanderpokal der Rheinland-Versicherungen (Hauptsponsor) doch schon eine langjährige Tradition. So kannten sich viele Teilnehmer von den Vergleichen der letzten Jahre her schon, was der Fairness auf den Plätzen zugute kam. Bereits die bei besten äußeren Bedingungen ausgetragene Vorrunde brachte einige Überraschungen mit sich. Unsere Nachbarn aus Waldenburg erreichten, trotz Top-Besetzung, nur den letzten Platz in ihrer Staffel. Hingegen schaffte es das zusammengewürfelte Team der Bau Union Berlin auf Platz eins und später, als Sieger des Halbfinals gegen die ehemalige DDR-Liga-Mannschaft Lichtenberg 47, sogar bis ins Finale. Hier war allerdings Schluss mit lustig, denn der Finalkontrahent hieß - vom Veranstalter mehr erhofft als erwartet - Callenberger SV. Die „Rote“ Mannschaft des Gastgebers (die „Grüne“ belegte Platz 8) versuchte, dem souveränen Einzug ins Finale noch die Krone aufzusetzen und bestimmte vom Beginn an das zwanzigminütige Endspiel. Andreas Riese, später zum besten Spieler des Turniers gewählt, blieb es vorbehalten, den goldenen Treffer zu markieren. Lichtenberg 47 verzichtete angesichts des arg dezimierten Gegners aus dem Schwäbischen auf die Austragung des kleinen Finales und unterlag den Waldenburgern stattdessen im Strafstoßschießen im Kampf um „Bronze“. Die weiteren Plätze belegten die Rheinland-Versicherungen, Skorotice (Cup-Verteidiger), der SV Waldenburg (Sachsen) und die „Grünen“ vom CSV. Dass die Gäste am Sonntagvormittag bei ihrer Heimreise tolle Erinnerungen mitnahmen, lag aber nicht nur am sportlichen Teil des Events. Das gesamte Rahmenprogramm lief - passend zur Europameisterschaft - ab „wie ein Länderspiel“. Bereits am Freitag herrschte eine Riesenstimmung beim gemeinsamen Fußballschau- en vor dem Sportlerheim. Am Samstagvormittag führen die Teilnehmer im Schaubergwerk in Oelsnitz „über tausend Meter“ unter Tage ein. Am Abend versammelte man sich zur Siegerehrung, umrahmt von den Tanzmädchen des Faschingsvereins im Sportlerheim und zum EM-Viertelfinale noch einmal vor der „Fußball“-Leinwand. Die anschließende Disco-Nacht im Sportlerheim endete erst in den frühen Morgenstunden. Am Ende konnten sich die weit über hundert Beteiligten über einen reibungslosen Ablauf und viele schöne gemeinsame Erlebnisse freuen. Der Organisationsstab der Alten Herren bedankt sich für die Mitwirkung zahlreicher Helfer und für die außerordentliche Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung durch die Unternehmen der Region.

Andreas Rabe

Dank der FFw Langenchursdorf

Unser Hexenfeuer am 30.04.2008, ohne Sie wäre es nicht möglich gewesen! Wie in jedem Jahr gab es auch diesmal die „Guten Geister“, welche uns dabei halfen. Besonderer Dank gilt dem Kindergarten Märchenland Langenchursdorf, der die schöne Hexe bereitstellte. Tatkräftige Unterstützung erhielten wir ebenfalls von Siegfried und Jens Adam, der Agrargenossenschaft Langenchursdorf, René Ackermann, der Fleischerei Stein, dem Bauhof Callenberg, der Spedition Schuricht und allen Bürgern, welche Spenden für die Holzabgabe leisteten.

Vielen Dank und bis zum nächsten Jahr *Ihre FFw Langenchursdorf*



Märchenland in Ritterhand e.V. sagt DANKE!

Am 24. Mai 2008 fand wieder ein Bauernmarkt auf dem Gelände der Turnhalle im Ortsteil Langenchursdorf statt. Bei super Wetter boten zahlreiche Händler ein vielfältiges Angebot. Der tolle Auftritt der Kinder der Kita "Märchenland" am Nachmittag sorgte für einen Besucheransturm. Ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die bei der Organisation und Durchführung des Bauernmarktes geholfen haben.

Claudia Rudolph, Märchenland in Ritterhand e. V.

Sommerfest in der Kita "Sonnenkäfer"



Unter einem guten Stern stand am Freitag, dem 27.06.2008 das diesjährige Sommerfest. Das Wetter spielte mit und die Beteiligung der Kinder, Eltern und Verwandten war ebenfalls sehr gut. Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen helfenden Hände und den mitgebrachten Kuchen, wodurch das Fest zu einem schönen Erlebnis für alle wurde. *Das Kollegium der Kita "Sonnenkäfer"*

Ein alljährliches Highlight für Jehovas Zeugen

Auch dieses Jahr werden Jehovas Zeugen aus Callenberg und Umgebung an einem dreitägigen Kongress im Zentralstadion in Leipzig teilnehmen. Die Leitung durch Gottes heiligen Geist steht im Brennpunkt des Interesses. Der Kongress „Geleitet von Gottes Geist“, zu dem auch die Öffentlichkeit eingeladen ist, beginnt am Freitag, den 18. Juli 2008 um 9.20 Uhr. Der Kongress handelt davon, warum der Mensch Anleitung benötigt und wo man praktische Hinweise für alle Lebenslagen finden kann. In Deutschland werden in 17 Städten insgesamt 24 dieser Kongresse stattfinden. Weltweit gibt es fast 7 Millionen Zeugen Jehovas in über 101 000 Gemeinden. Letztes Jahr fanden rund um den Globus 3 200 Kongresse der Zeugen Jehovas statt, die von insgesamt über

Zusammenkunftszeiten der Zeugen Jehovas -

Versammlung Falken

Königreichssaal Limbach-Oberfrohna, Waldenburger Straße 172

Mittwoch	19:00 Uhr	Theokratische Predigt diensts chule
Mittwoch,	19:50 Uhr	Dienstzusammenkunft
Sonntag,	09:30 Uhr	Öffentlicher Vortrag
Sonntag,	10:10 Uhr	Wachturmstudium

Themen der öffentlichen Vorträge vom 27. Juli bis 17. August 2008

27.07.	Wer bietet uns in schwierigen Zeiten Hilfe?
03.08.	Wandeln wir mit Gott?
10.08.	Worauf sich unser Vertrauen in die göttliche Urheberschaft der Bibel gründet
17.08.	Nachahmer Christi sind kein Teil der Welt

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen. Internet: www.jehovaszeugen.de *Ralf Jürgen Bärwinkel*

Luftballonflug zum Kinderfest am 03.06.2008

Zum Kinderfest am 3. Juni 2008 war der Luftballonflug für einige Kinder sehr erfolgreich. Den weitesten Flug machte der Ballon von Heidi Sonntag, der bis nach Oschatz flog. Andere Finder schrieben uns aus Lichtenau, Floßberg und Burgstädt.

Das Kollegium der Kita "Sonnenkäfer"

Mitgliederwerbung der Johanniter im Landkreis Chemnitzer Land und in der Stadt Chemnitz

Die Mitgliederwerbung findet im Landkreis Chemnitzer Land und in der Stadt Chemnitz in der Zeit vom 04.08.2008 bis 19.09.2008 statt. Die entsprechende sammlungsrechtliche Erlaubnis des Regierungspräsidiums liegt vor. Über die geplante Mitgliederwerbung werden alle ansässigen Wohlfahrtsverbände sowie Behörden in Kenntnis gesetzt.

Bei Rückfragen vor oder während der Werbeaktion steht Ihnen Frau Franz in der Geschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Lugau unter der kostenfreien Rufnummer 0800/5845842 jederzeit gern zur Verfügung.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Die Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach informiert

Veranstaltungen

Mittwoch, 09. Juli, 18:00 Uhr
Gemeinsamer Grillabend der Seniorengruppe und des Heimatvereins Reichenbach e. V. im Hof der Kulturellen Begegnungsstätte. Die Teilnehmer erhalten eine schriftliche Einladung.

Donnerstag, 31. Juli, 09:00 - 12:00 Uhr
Der Arbeitslosentreff „HALT“ berät Sie

- alles zu „Hartz IV“ und Arbeitslosigkeit
- Ausfüllen von Anträgen
- Bewerbungsunterlagen u. ä.

Sonntag, 02. August, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Nickelerztagebauausstellung geöffnet mit kompetentem Ansprechpartner (siehe Ausstellung)

Sonnabend, 09. August,
Tagesfahrt ins Vogtland - siehe Artikel

Ausstellungen

Dauerausstellung:
"Nickelerztagebau der Region um Callenberg" mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus und "Schulgeologische Sammlung"

Öffnungszeiten der Ausstellungen

Dienstag	09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 16:00 Uhr

Jeweils am 1. Sonnabend im Monat ist die Dauerausstellung zusätzlich von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet. Für Erläuterungen und Fragen steht ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Zu allen Veranstaltungen sind Sie recht herzlich eingeladen.

Waldenburger, KBR

Tagesfahrt ins Vogtland am 9. August

Die Kulturelle Begegnungsstätte und der Heimatverein Reichenbach e. V. haben für Sonnabend, dem 09. August, eine Tagesfahrt ins Vogtland organisiert. Die Abfahrt erfolgt gegen 08:30 Uhr an den Haltestellen im Gemeindegebiet und die Ankunft zu Hause ist gegen 21:00 Uhr geplant. Das Fahrtziel ist zunächst Plauen. Hier besuchen wir das Spitzmuseum und fahren anschließend nach Pöhl. Im Gasthof „Edelweiß“ essen wir gegen 12:30 Uhr Mittag. Danach beginnt auf der Talsperre Pöhl eine einstündige Schiffsrundfahrt. Das Kaffeetrinken nehmen wir an Bord des Schiffes ein. Wir fahren dann weiter zur Göltzschtalbrücke, zur Kuhbergbaude, besichtigen die beiden Gartenbahnanlagen und essen zu Abend. Ankunft zu Hause ist gegen 21:00 Uhr. Der Preis der Tagesfahrt beträgt pro Person 40,- EURO. In diesem Preis enthalten sind Mittagessen, Kaffeetrinken, Führung im Museum, Schifffahrt und Reiseleitung. Das Abendessen muss jeder selbst bezahlen. Teilnahmemeldungen sind bis 17. Juli möglich in der Kulturellen Begegnungsstätte Reichenbach oder telefonisch unter 03723/3561 bzw. außerhalb der Dienstzeiten unter 03723/700981. Die Meldungen werden so lange angenommen bis der Bus voll besetzt ist.

*Waldenburger
Kulturelle Begegnungsstätte*

*Eifert
Heimatverein*



Die Kirchengemeinden Callenberg mit Reichenbach und Grumbach mit Tirschheim laden Sie ganz herzlich ein

Sonntag, 13.07.2008	10.15 Uhr	Gottesdienst in Grumbach
Sonntag, 20.07.2008	09.00 Uhr	Gottesdienst in Callenberg
Sonntag, 27.07.2008	10.00 Uhr	Gottesdienst in Niederlungwitz
Sonntag, 03.08.2008	10.15 Uhr	Familiengottesdienst mit Taferinnerung in Callenberg
Dienstag, 05.08.2008	19.30 Uhr	Frauendienst in Reichenbach
Sonntag, 10.08.2008	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Taferinnerung in Grumbach
Dienstag, 12.08.2008	19.30 Uhr	Frauendienst in Callenberg
Sonntag, 17.08.2008	09.00 Uhr	Gottesdienst in Callenberg
Dienstag, 19.08.2008	19.30 Uhr	Frauendienst in Grumbach

Feste Termine:

Junge Gemeinde:	montags	18.30 Uhr
Singkreis:	freitags	19:00 Uhr

Öffnungszeiten der Kirchkasse und der Friedhofsverwaltung

Callenberg, Hauptstr. 50: donnerstags, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Tel.: 037608/21719 Fax.: 037608/15123

E-Mail: pfarramt-callenberg@t-online.de

Weitere Informationen auch im Internet unter www.pfarramt-callenberg.de

Hinweis: Vom 28.07. bis 15.08.2008 sind Kirchkasse und Friedhofsverwaltung wegen Urlaub geschlossen. Im Falle einer Bestattung wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrer Pilz (Tel. 037608/15102)

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Langenchursdorf/Langenberg möchte Sie herzlich einladen

Sonntag, 13.7.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Falken
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Langenberg
Sonntag, 20.7.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Falken
Montag, 21.7.	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Mittwoch, 23.7.	09.00 Uhr	Muttikreis in Langenchursdorf
Sonntag, 27.7.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenberg
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenchursdorf
Montag, 28.7.	14.30 Uhr	Missionskreis in Langenberg
Sonntag, 03.8.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Falken
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf
Montag, 04.8.	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Mittwoch, 06.8.	09.00 Uhr	Muttikreis in Langenchursdorf
Donnerst, 07.8.	14.00 Uhr	Frauendienst in Langenchursdorf
Sonntag, 10.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst Bartholomäuskirche Waldenburg
Sonntag, 17.8.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Falken
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo, Mi, Do 09.00-13.00 Uhr;

Di 14.00-17.00 Uhr *Pfarramt Langenchursdorf*

Anzeige

Bestattungsdienste
KINZEL-NÜRNBERGER



WALDENBURG - GLAUCHAU - MEERANE
Markt 22 Nicolaistraße 6, Heinrichstraße 17,
(037608) 16552 (03763) 2880 (03764) 2050

- ständiger Bereitschaftsdienst
- umfangreiche Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten

Service - kompetent und preiswert.

Ihr Frauenzentrum informiert und lädt ein!

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Freitag: geschlossen
Telefon: 037608 / 1 61 70

Unser Service für Sie:

Annahme von Änderungsarbeiten und Kopierarbeiten
Für Ihre familiären Feierlichkeiten besteht jederzeit die Möglichkeit, die Räume des Frauenzentrums in Callenberg zu mieten.

Veranstaltungsplan

09.07.2008, 14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
23.07.2008, 08.00 Uhr	Ausfahrt in das Schwarzwatal
30.07.2008, 14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
06.08.2008, 14:00 Uhr	Seniorenachmittag
13.08.2008, 14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag

Änderungen vorbehalten!

Ihr Team vom Frauenzentrum

Ausfahrten mit der Projektgruppe Muldentalmarketing im Juli 2008

Liebe Seniorinnen und Senioren, verehrte Reisefreunde, fahren Sie mit uns am 16., 22. und 24. Juli 2008 ins Trusetal. Hier finden Sie jede Menge Spaß und Unterhaltung, dafür sorgen 1500 Zwerge aller Art. Sie bewohnen eine liebevoll gestaltete Gartenwelt, die auf 5000 qm reichlich Platz für die fröhliche und bunte Zwerge - Vielfalt bietet. Mit der Eisenbahn geht's dann ganz bequem durchs Zwerge - Land. Im Zwerge - Saal findet eine große Zwerge - Ausstellung statt. Auch das Thüringer Gartenzwerge - Museum finden Sie hier im Hause des Zwerges. 14.00 Uhr werden wir dann in der Zwerge - Schänke Kaffeetrinken. Ganz in der Nähe vom Zwerge - Park (300 m) befindet sich der berühmte Trusetaler Wasserfall. Inmitten einer imposanten Felsenkulisse entstand 1865 der wildromantische Wasserfall - ein Naturdenkmal. Über 3 Kaskaden stürzt das Wasser 58 Meter in die Tiefe in ein Sammelbecken und anschließend in sein altes Flussbett zurück. Sie haben genügend Zeit dieses Naturschauspiel ganz aus der Nähe zu betrachten. Ein weiteres Highlight unserer Reise wird der Inselsberg sein. Mit seinen 916 m ist er zwar nicht der höchste Berg des Thüringer Waldes, jedoch der Bekannteste. Lassen Sie dabei die Fahrt mit dem Inselsberg - Express hoch zum Großen Inselsberg zu einem besonderen Erlebnis werden. Natürlich runden wir diesen schönen Tag mit einem gemütlichen Abendessen im Kurort Tabarz ab. Die Abfahrt am 16. und am 24.07.08 ist jeweils 9.45 Uhr ab Meinsdorf bzw. Falken. Die Abfahrt am 22.07.08 ist 9.45 Uhr ab Callenberg über Reichenbach. Die Rückfahrt für alle 3 Tage ist 18.30 Uhr ab Tabarz geplant.

Um wie immer einen reibungslosen Ablauf zu gewähren, möchten wir Sie bitten, dass Sie uns Ihre Teilnahme unter der Telefonnummer 03723 / 42213 oder 037608 / 20174 oder Handy 0172/60007546 mitteilen. Die Reichenbacher Senioren melden sich bitte unter der Nummer 03723 / 701187 an. Fahren Sie mit uns mit und entdecken Sie das Trusetal und den Inselsberg, Sie werden es nicht bereuen! Es wird sicherlich ein besonders schöner Tag werden!

Anzeige



Schülerhilfe

Hohenstein-Ernstthal, Stadtpassage, Weinkellerstr. 28 Tel.: 03723/700500

Limbach-Oberfrohna, Ingelheimer Str. 3 Tel.: 03722/815000

Info Beratung u. Anmeldung im Büro: Montag - Freitag 15.00 - 17.30 Uhr

Jetzt: Sommerkurse anmelden

Vorschau August 2008:

Am 13., 19. und am 21.08.2008 Fahrt ins Westergebirge.

Christine Schmidt, Muldentalmarketing



Single-Wohnung, 50 qm

- auch möbliert -
inkl. Carport

in Falken zu vermieten!

Telefon: (0 37 23) 70 08 17



IHR FRISEUR

Martina Tautenhahn

Urlaub

vom 04.08.2008 bis einschließlich 19.08.2008

*Meiner werten Kundschaft wünsche ich ebenfalls erholsame
Urlaubstage sowie einen schönen Sommer!*

Ihre Martina Tautenhahn

Öffnungszeiten:

Die - Fr: 8.30 - 17.30 Uhr Sa: nach Vereinbarung

Bitte Voranmeldung unter: Tel 037608/27669

Gärtnergasse 8 Langenchursdorf



JORRA & TRÖGER

GRABMALE IN ALLEN PREISLAGEN

Austellung und Beratung

Oberlungwitz · Hofer Straße 153 Tel.: 03723 627749

Lugau · Flockenstraße 20 Tel.: 037295 3534

Glauchau · Albertsthaler Str. 18 Tel.: 03763 2624

ständig erreichbar unter: 03723/627749

MEHRWEGSYSTEM

Tonerkartuschen - Tintenpatronen - Farbbänder

- Erzeugnisse aus eigener Produktion
- Kostenersparnis bis zu 50% gegenüber Originalprodukten
- Vergütung Ihrer verbrauchten Toner und Tinten
- 2 Jahre Garantie



Peter Wolff, Friedrich-Engels-Straße 66, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Tel. 0 37 23 / 4 40 00, Fax 0 37 23 / 4 40 01, Mo.-Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
E-Mail: info@mehrweg-system.de, Internet: www.mehrweg-system.de

AGRO SERVICE

ALTENBURG-WALDENBURG

Betriebsstätte · 08396 Waldenburg

Landhandel am Güterbahnhof

Telefon: 037608 / 22475 · Fax: 22489

Fachmarkt Haus, Hof, Garten und Bau



Mylauer

Kelterei Göltzschtal Mylau e.G.

Achtung: Verlängerung der Abholfrist - Lohnmostware!

Sie können noch bis 31. Juli 2008 Ihre Gutschriften für aus dem Jahr 2007 abgegebene Äpfel einlösen.

Artikel zum Einkochen und Konservieren

Großes Angebot an Arbeitsbekleidung

- Arbeitshosen und -jacken
- Kurzarm-Hemden
- Strohhüte für Damen und Herren
- Arbeitsschuhe mit und ohne Stahlkappe

Jetzt aktuell:

- Düngemittel: S1-, Tomaten-, Flüssig- und Blaudünger

- Pflanzenschutzmittel: gegen Blattläuse, Kraut- und Braunfäule, Mehltau, Ameisen und Schnecken, Unkrautvernichter

Alles für die Renovierung Ihres Hauses:

- Wand- und Fassadenfarbe
- Buntlacke, Lasuren, Abtönfarbe
- Pinsel, Folien, Malerkrepp

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr · Sa.: 8.00 - 11.30 Uhr



**Ronny Mader**
Tel / Fax.: 037608 (28728)
Funk: 01749712558

Exakter - Bau - Service
moderne Raum- und Fassadengestaltung

Lichtensteiner Straße 11 09337 Callenberg

Elektro-Heincke
Meisterbetrieb seit 1972
Waldenburger Str. 9b
09337 Callenberg OT Langenchursdorf
Tel./Fax: 037608/23781

HACKETHALER
Fruchtsaftkelterei
Lohnmosterei

Annahme von
• Süß und Sauerkirschen • Stachelbeeren,
• Johannisbeeren rot und schwarz
• Äpfel ab August - nach Reifegrad

Außerdem bieten wir an:
• Sanddornspezialitäten • Naturprodukte von der Insel Kreta
• Winzerweine direkt vom Weingut u.v.a.

Verkauf auch ohne Abgabe von Obst das ganze Jahr möglich

Öffnungszeiten für Kuhschnappel ab 01.07.08
Mo 8 - 12 und 13 - 18 Uhr Do 8 - 12 und 13 - 18 Uhr
Di 8 - 12 und 13 - 16 Uhr Fr geschlossen
Mi geschlossen Sa 8 - 12 Uhr

Sammelstellen von Apfel sowie Verkauf ganzzählig

Mühle Wolkenburg Tel.: 037609/509788
Landwirtschaftsbetr. R. Harnisch/Hartau Tel.: 037608/22902

Ernst-Schneller Straße 6 • 09356 Kuhschnappel • 03723 /35 27

Eberhard Pröhl
-- Polsterei --
Dorfstraße 2
08399 Wolkenburg-Kaufungen
Tel. (037609) 5 88 08

Wir fertigen in unserer Werkstatt für Sie:
• **Aufarbeitung** • **Neubeziehen**
• **Neuanfertigung** • **Reparaturen**

Aufarbeitung guter Polstermöbel lohnt!

Wir bieten Ihnen außerdem:
PVC-Fußbodenbeläge, Teppichböden, Laminat, alles in großer Auswahl

**WAAGENBAU GMBH**
Wäge- und Metalltechnik

09331 Postfach 04
Lungwitzer Straße 11 • 09337 Hohenstein- Ernstthal
Telefon: (03723) 4 21 48; Telefax: (03723) 4 72 42
Notdienst-Funk-Telefon: 0172 - 370 08 42

Waagen & Wägesysteme • Schlosserei • Bauelemente

Preiß seit 1934

Orthopädie-Schuhtechnik

Gersdorf Kaisergrubenstraße 1 • 09355 Gersdorf • Tel.: 037203-4616
Öffnungsz.: Di, Do, Fr 8.30 - 12.30 Uhr u. 14.30 - 18.00 Uhr

Hohenstein-Ernstthal Lungwitzer Str. 26 • Orthopädie-Technik Wolf-GmbH
Öffnungsz.: Mo 13.30 Uhr - 17.00 Uhr

Auftragsannahme auch zu den Geschäftszeiten der Firma Wolf
Hausbesuche bitte anmelden.

RFS
Rundfunk-Fernseh-Service
Fachwerkstätten für Geräte der Unterhaltungselektronik

Werkstatt Limbach Oberfrohna
Pleißbachstraße 135 OT Pleißa
Öffnungszeiten:
Montag, Mittw., Freitag von 9.00-12.00 u. 15.00-17.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag von 15.00-18.00 Uhr

Tel.: 03722/599646 Fax 03722/4082760

Fernsehgeräte - Videogeräte - Camcorder - HiFi - CD-Player - Satellitenanlagen
- tragbare Rundfunk- und Kassettengeräte - Telefone - Faxgeräte

Autoglas Limbach

Querstraße 15
09212 Limbach-Oberfrohna

Tel: (0 37 22) 46 41 91

- Montage von Neu- und Gebrauchscheiben
- Steinschlagreparatur
- Einbau von Tönungsfolie
- Gebäudefolie
- Glaszuschnitt

STEINMETZ BRUMME
MARMOR GRANIT
BRUMME

indiv. **GRABMALE** seit 1928

Meerane - direkt am Friedhof - täglich geöffnet
Ausstellung jederzeit frei zugänglich

Filiale **Callenberg** Hauptstr. 64 • Tel.: 037608/21577
Mittw. 13-17 Uhr od. n. Vereinbarung

www.brumme-grabmale.de
Tel.: 03764 / 2989



Allianz

- Haben Sie einen Fahrzeugwechsel geplant?
- Sind Sie an einer günstigen Geldanlage interessiert?
- Haben Sie Ihre Riester-Zulage beantragt?

Lassen Sie sich von uns beraten!

Allianz Hauptvertretung

Klaus Vogel
Rathausstraße 54
09337 Callenberg

Tel.: 03723 / 4 20 25
Fax: 03723 / 4 20 25

Allianz Generalvertretung

Kay Hämmerlein
Waldenburger Straße 9b
09337 Callenberg

Tel.: 037608 / 1 61 41
Fax: 037608 / 1 61 43
Funk: 0172/3657240

Urlaub vom 19.07. bis 03.08.08
sowie vom 13.08. bis 18.08.08
Vertretung durch Agentur Hämmerlein

Hausgeräteservice Semmler

Wir reparieren Geräte aller Hersteller



- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Spülmaschinen
- Mikrowellenherde
- Elektroherde
- Kühlschränke
- Tiefkühlgeräte
- Elektrokleingeräte
- Fernsehgeräte
- Sat- Anlagen
- Computer

EP: Semmler GmbH

Wir sind umgezogen - neue Anschrift:
Goldbach Str. 17 A 09353 Oberlungwitz

Servicetelefon: 03723-65200



**Jetzt günstig leasen:
188,- € mtl.***

Der Caddy. Leasen ohne Sonderzahlung.**

Für den Caddy® Kastenwagen können Sie bis 21. September 2008 optional vier attraktive Aktionspakete erhalten. Zudem bietet CarePort*** den Gewerbetreibenden zum Beispiel für den 1,9-l-TDI (55 kW) – Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,4/außerorts 5,2/kombiniert 6,0. CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 158 – ein günstiges Leasingangebot: Laufzeit 48 Monate, jährliche Laufleistung 15.000 km, monatliche Leasingrate 188,- €. Wir beraten Sie gerne – auch über weitere Dienstleistungsangebote von CarePort.



Nutzfahrzeuge

Autohaus Schmidt KG

Gewerbegebiet am Sachsenring 1
09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
Tel. (03723) 6960-0
<http://www.schmidt-sachsenring.de>



*Monatliche Leasingrate für Gewerbetreibende für den 1,9-l-TDI (55 kW) Caddy Kastenwagen, Kaufpreis: 14015,00 netto €. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH. **Entsprechende Bonität vorausgesetzt. ***CarePort ist die Dienstleistungsmarke von Volkswagen Nutzfahrzeuge in Kooperation mit der Volkswagen Leasing, der Volkswagen Bank und dem Volkswagen VersicherungService. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Der Produktname Caddy® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Caddie S.A. und wird von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddie S.A. benutzt.

Metall- & Kabelrecycling Reichel GmbH Schrotthandel



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrottsorgung
- Neu: Ankauf von Altpapier

Mo bis Mi 7 bis 16 Uhr
Do u. Fr 7 bis 18 Uhr
Sa 8 bis 12 Uhr
Hauptstraße 102c • 09355 Gersdorf
Tel. (037203) 657-0 • Fax 657-22

TDS Transport- und Dienstleistungsservice

Containerdienst
Transport
Dienstleistung

- Container für: *Containergröße von 1 bis 4 Kubikmeter*
- Bauschutt *Anlieferung von 1,3 Kubikmeter bis max. 2 t*
- Sperrmüll *Sand, Kies, Schotter möglich!*
- Ausschachtung *Lohnt sich kein großes Fahrzeug oder ist die Einfahrt klein? -*
- Schrott *Wir haben für Sie die Lösung!*

Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gern.
Telefon: (037608) 2 12 69 + 0172/7986160




MAURERMEISTER

Frank Kühnert

- Maurerarbeiten
- Putzarbeiten
- Beton- u. Estricharbeiten
- Trockenbau
- Drainagearbeiten

Südstraße 30a Funk 0172 - 9070575
09337 Callenberg Tel.: 037608-16674 Fax: 27870



Wir haben nur Ihre Augen im Kopf.

08371 Glauchau Waldenburger Straße
an der F 175 im Kaufland
Telefon (03763) 776908



Schrott-FRIEDRICH-GmbH
Schrotthandel & Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb

Am Siegmärer Bahnhof 3 Brückenstraße 4
09117 Chemnitz 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: 03 71 - 85 30 84 OT Wüstenbrand
Fax: 03 71 - 85 25 56 Telefon: 03 723 - 68 18 14

- Schrotthandel - für Privat und Gewerbe
- Buntmetallannahme zu Tageshöchstpreisen
- Entsorgung Schrott aller Art -
- Containerdienst - für Privat und Gewerbe
- Sperrmüll - Bauschutt und Abfall
- Multicar-Container 2,5 cbm - 3,5 cbm
- Kostenfreie Bereitstellung der
- Absetz-Container 4 cbm - 10 cbm
- Container bei Schrottsorgung
- Abroll-Container 15 cbm - 34 cbm

www.schrott-friedrich.de

Dach- und Fassadenbetrieb

100 m² Dachumdeckung BRAAS Frankfurter Pfanne, incl. Gerüst, Abriss, Konterlattung, Dachlattung, First u. Ortgang, Löhne, Kleinmaterial, An- u. Abfahrten
3.990,- EUR
zzgl. Dachdämmung u. Klempnerarbeiten

50 m² Viny-Therm-Fassade in Edelputz-Optik, hinterlüftet, incl. Gerüst, Dämmung, An- u. Abfahrt, Kleinmaterial, Arbeitslöhne
3.490,- EUR

Außerdem: Zierer Leichtdach mit 7,2 kg/qm, Fassadenreinigung, Klinker-Fassaden
Beratung u. Preisangebot vor Ort kostenlos

Hauptsitz: Michael Schultes GmbH
Karl-Liebknecht-Str. 24, 04626 Schmölln, Tel. 034491/55041

VRBA – Gerüstbau und Containerservice Gersdorf GmbH
Hofgraben 46A • 09355 Gersdorf

- Stellen von Gerüsten jeder Art
- Fachgerechte Entsorgung von
 - Sperrmüll aus Haus- und Wohnungsberäumungen
 - Baustellenabfälle
 - Bauschutt – Erde
 - Asbest / Dachpappe und vieles mehr.

Rufen Sie an, wir beraten Sie gern.

Wir liefern vom Minicontainer bis zum LKW-Container jede Größe von 1,5 bis 15 m³ entsprechend Ihrer Abfallmenge.

01 71 / 5 01 92 36
03 72 03 / 43 73 • Fax 4352

SALPETER FEUCHTE KELLER NASSE WÄNDE ?

Mauerwerkstrockenlegung • Schimmelsanierung • Trockenlegung mit und ohne Aufgraben • Sperr- und Sanierputze • Kellerabdichtung • Horizontalsperre • Wohnklimaplaten gegen **SCHIMMEL** und Kondensfeuchte

VEINAL® Fachbetrieb
kostenlose Beratung unter: **08 00/ 44 82 00 0**
Bautenschutz Kretschmer
Abteistraße 14 • 09353 Oberlungwitz • Tel. 03723/44820 o. 0171/7722702 • Fax 44821



Metall- und Sanitärhandel Glauchau eG

Am Lungwitzbach 15 Telefon: 03763/5008-0
08371 Glauchau Fax: 03763/5008-29

Besuchen Sie unsere Badausstellung.
Lassen Sie sich in die Welt der Bäder verführen.
Vom preiswerten bis zum exklusiven Modell - Sie finden bei uns bestimmt Ihr neues Bad.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00 bis 18.00 • Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
service@msh-glauchau.de





Häusliche Kranken- und Altenpflege ... betreutes Wohnen **Christine Meister**

Waldenburg, Am Erdbeerfeld 75



Pflege mit Pfiff

*Ihre
freundlichen
Helfer*

NEU - 2008
betreutes Wohnen am Amtsberg in Waldenburg!

Sie erreichen uns unter:

Tel.: 037608/22671 Fax: 037608/15265
Funktelefon: 0172/3679508



**Jetzt günstig leasen:
188,- € mtl.***

Der Caddy. Leasen ohne Sonderzahlung.**

Für den Caddy® Kastenwagen können Sie bis 21. September 2008 optional vier attraktive Aktionspakete erhalten. Zudem bietet CarePort*** den Gewerbetreibenden zum Beispiel für den 1,9-l-TDI (55 kW) – Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,4/ außer - orts 5,2/kombiniert 6,0. CO2-Emissionen (g/km): kombiniert 158 – ein günstiges Leasingangebot: Laufzeit 48 Monate, jährliche Laufleistung 15.000 km, monatliche Leasingrate 188,- €. Wir beraten Sie gerne – auch über weitere Dienstleistungsangebote von CarePort.



50 Jahre
Wir sagen Danke.
Lohs

Kreuzreihe 8 **Nutzfahrzeuge**
09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-715-0
www.autohaus-lohs.de
24 h kostenloser Pannen- und Abschleppdienst
Notruf: 0800-7150002

*Monatliche Leasingrate für Gewerbetreibende für den 1,9-l-TDI (55 kW) Caddy Kastenwagen, Kaufpreis: 14.015,00 netto €. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH. **Entsprechende Bonität vorausgesetzt. ***CarePort ist die Dienstleistungsmarke von Volkswagen Nutzfahrzeuge in Kooperation mit der Volkswagen Leasing, der Volkswagen Bank und dem Volkswagen Versicherungsservice. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Der Produktname Caddy® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Caddie S. A. und wird von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddie S. A. benutzt.

HOT BADELAND

Hohenstein-Ernstthal

Schwimmhalle – Sauna – Wellness – Aqua-Fitness

Ab 1. Juni wieder Sommerpreise!

Bad - 2 Stunden bezahlen = 1 Tag Baden

Sauna - 3 Stunden bezahlen = 1 Tag Saunieren

– beheiztes Außenbecken – Sonnenterrasse – Freitag Warmbadetag – kostenlose Parkplätze –
Tel. 03723 4017-0, e-mail: hot-badeland@gmx.de, www.hot-badeland.de

Der macht glücklich...

Gebrauchtwagen im Renault Sport Center



nur 6.480,- €

Clio Dynamique 3-t
EZ: 06/01 KM 43000
KW 55, ABS, Klima,
R/CD, Alu, ZV



nur 3.990,- €

Twingo Metropolis
EZ: 02/00 KM 95200
KW 43 ABS, Servo,
R/CD, el.FH vo., ZV



nur 8.480,- €

Mégane Emotion 5-t
EZ: 10/04, Km 55700
KW 83, Klima, R/CD,
el. FH vo, NSW, ZV



nur 7.990,- €

Modus Dynamique 1.6
EZ: 04/05 KM 42500
KW 65, Klima, R/CD,
el FH vo., ZV



nur 14.990,- €

Scenic Avantage 1.6
16V EZ: 08/07 KM
21000 KW 82 Klima-
auto., Navi,R/CD,Vario-
modul ZV



nur 7.490,- €

Laguna Privilege 1.6
16V EZ: 05/01 Km
94300 KW 79 Klima-
auto., R/CD, el. FH,

Die Schneider Gruppe
Automobile nach Maß.

ständiger Barankauf

Filiale Röhrsdorf | Haardt 2 | Telefon: 0 37 22 - 5 20 40

Glauchauer

Kunststoff-Fensterbau GmbH SCHÜCO

MEISTERBETRIEB



Dieselstraße 6 · 08371 Glauchau · Telefon: 03763/40860 · Fax: 40868

**Wir liefern und montieren für Sie aus Kunststoff, Holz und Aluminium
Fenster, Türen · Schaufenster · Haustüren · Rollläden, Fensterbänke
Komplett-Service für Neubau u. Modernisierung · Wintergärten, Rolltore**

Artweger TWIN:LINE

Neu in unserer Ausstellung



LAUB

Matthias Laub Heizungsbau GmbH
Siemensstr. 12, 08371 Glauchau
Tel. (03763) 3458, Fax ((03763) 15390
www.laub-bad-heizung.de